

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 1

FREITAG, DEN 2. JANUAR

2015

Inhalt:

	Seite		Seite
Ermächtigung von freiberuflichen Hebammen bzw. von Hebammen geleiteten Einrichtungen im Rahmen der praktischen Ausbildung gemäß § 6 Absatz 2 Satz 2 des Hebammengesetzes (HebG)	1	Öffentliche Zustellung	2
Öffentliche Zustellung	2	Öffentliche Zustellung	2
Öffentliche Zustellung	2	Öffentliche Zustellung	2
Öffentliche Zustellung	2	Änderung eines Aufstellungsbeschlusses	3
		Zweite Öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs	3

BEKANNTMACHUNGEN

Ermächtigung von freiberuflichen Hebammen bzw. von Hebammen geleiteten Einrichtungen im Rahmen der praktischen Ausbildung gemäß § 6 Absatz 2 Satz 2 des Hebammengesetzes (HebG)

Hiermit werden freiberufliche Hebammen und von Hebammen geleitete Einrichtungen (Geburtshaus, Hebammenpraxen) in Hamburg zur Ausbildung gemäß § 6 Absatz 2 Satz 2 HebG ermächtigt, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Die freiberufliche bzw. die in der Einrichtung für die Ausbildung zuständige Hebamme verfügt über die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung.
2. Die freiberufliche bzw. die in der Einrichtung für die Ausbildung zuständige Hebamme verfügt über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung.
3. Die freiberufliche bzw. die in der Einrichtung für die Ausbildung zuständige Hebamme nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil.
4. Die freiberufliche Hebamme bzw. die von Hebammen geleitete Einrichtung hat ihre Tätigkeit gemäß § 19 Absatz 2 des Hamburgischen Gesundheitsdienstgesetzes (HmbGDG) gegenüber dem Öffentlichen Gesundheitsdienst angezeigt.
5. Die Betreuung der Hebammenschüler/in durch eine Hebamme ist im Rahmen einer Vollzeitbetreuung, auch in Urlaubs- und Krankheitszeiten, gewährleistet.
6. Ein Arbeitsplatz (für Besprechungen, Anleitungen, administrative Aufgaben) ist vorhanden.
7. Es werden insbesondere folgende Tätigkeiten abgedeckt:
 - Schwangerenvorsorge,
 - Schwangerenberatung,
 - Wochenbettbetreuung,

- Stillberatung,
- gegebenenfalls außerklinische Geburtshilfe.

Das Vorliegen der Voraussetzungen ist gegenüber der Hebammenschule Hamburg im Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Eiffestraße 585, 20537 Hamburg, auf einem hierfür vorgesehenen Vordruck zu erklären und auf Verlangen nachzuweisen (insbesondere Nachweis der Meldung gemäß § 19 Absatz 2 HmbGDG, Mietvertrag, Erlaubnisurkunde, Fortbildungsnachweise, Lebenslauf, Abrechnungen mit Kostenträgern gemäß § 134 a Absatz 4 SGB V). Es ist ein Kooperationsvertrag zwischen Hebammenschule und freiberuflicher Hebamme bzw. von Hebammen geleiteter Einrichtung abzuschließen, aus dem sich die gegenseitigen Rechte und Pflichten, insbesondere die verantwortlichen Ansprechpartner, ergeben. Eine Kopie des Kooperationsvertrages ist der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Referat G 114, Billstraße 80, 20539 Hamburg, zuzuleiten. Die Hebammenschule ist verpflichtet, die Praxisbetreuung sicherzustellen und die Schülerin/den Schüler mindestens einmal während des Externats vor Ort praktisch zu begleiten.

Zusammen mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung des jeweiligen Ausbildungsgangs ist für jede/n Hebammenschüler/in ein von der jeweils an der praktischen Ausbildung beteiligten freiberuflichen Hebamme bzw. von Hebammen geleiteten Einrichtung gefertigter Ausbildungsnachweis beizufügen. Der Ausbildungsnachweis ist von der Hebammenschule zu bestätigen.

Die Ermächtigung gilt zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2016. Sie kann vorzeitig widerrufen werden, wenn der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Tatsachen bekannt werden, die eine ordnungsgemäße Ausbildung als nicht mehr gewährleistet erscheinen lassen.

Hamburg, den 2. Januar 2015

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Amtl. Anz. S. 1

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Hassan Seyed Abbasi, letzte bekannte Anschrift: Steilshooper Straße 25, 22305 Hamburg, ist unbekannt.

In der Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, 20095 Hamburg, liegt vom 6. Januar 2015 bis zum 20. Januar 2015 in der Pfortnerloge ein Schriftstück des LfV Hamburg an Herrn Abbasi vom 12. Dezember 2014 mit dem Aktenzeichen V12-031-P-410 006/14 zur Abholung bereit. Das Schriftstück wird öffentlich zugestellt. Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Zustellung gilt gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes am 21. Januar 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 22. Dezember 2014

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 2

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt der Frau Seynabou Sow, letzte bekannte Anschrift: Schumannstraße 42, 22083 Hamburg, ist unbekannt.

In der Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, 20095 Hamburg, liegt vom 6. Januar 2015 bis zum 20. Januar 2015 in der Pfortnerloge ein Schriftstück des LfV Hamburg an Frau Sow vom 11. Dezember 2014 mit den Aktenzeichen V12-031-P-400 004/14 und V12-031-P-400 020/14 zur Abholung bereit. Das Schriftstück wird öffentlich zugestellt. Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Zustellung gilt gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes am 21. Januar 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 22. Dezember 2014

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 2

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Ahmet Baki, letzte bekannte Anschrift: unbekannt, ist unbekannt.

In der Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, 20095 Hamburg, liegt vom 6. Januar 2015 bis zum 20. Januar 2015 in der Pfortnerloge ein Schriftstück des LfV Hamburg an Herrn Baki vom 11. Dezember 2014 mit dem Aktenzeichen V12-031-P-410 006/14 zur Abholung bereit. Das Schriftstück wird öffentlich zugestellt. Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Zustellung gilt gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes am 21. Januar 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 22. Dezember 2014

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 2

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Nurettin Bozkurt, letzte bekannte Anschrift: Langbehnstraße 21 b, 22761 Hamburg, ist unbekannt.

In der Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, 20095 Hamburg, liegt vom 6. Januar 2015 bis zum 20. Januar 2015 in der Pfortnerloge ein Schriftstück des LfV Hamburg an Herrn Bozkurt vom 10. Dezember 2014 mit dem Aktenzeichen V12-031-P-390 011/14 zur Abholung bereit. Das Schriftstück wird öffentlich zugestellt. Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Zustellung gilt gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes am 21. Januar 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 22. Dezember 2014

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 2

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Sami Chalhaf, letzte bekannte Anschrift: Sonnenland 37 c, 22115 Hamburg, ist unbekannt.

In der Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, 20095 Hamburg, liegt vom 6. Januar 2015 bis zum 20. Januar 2015 in der Pfortnerloge ein Schriftstück des LfV Hamburg an Herrn Chalhaf vom 11. Dezember 2014 mit dem Aktenzeichen V12-031-S-050 001-3/14 zur Abholung bereit. Das Schriftstück wird öffentlich zugestellt. Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Zustellung gilt gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes am 21. Januar 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 22. Dezember 2014

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 2

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Franz Ertl, letzte bekannte Anschrift: unbekannt, ist unbekannt.

In der Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, 20095 Hamburg, liegt vom 6. Januar 2015 bis zum 20. Januar 2015 in der Pfortnerloge ein Schriftstück des LfV Hamburg an Herrn Ertl vom 11. Dezember 2014 mit dem Aktenzeichen V12-031-P-390 011/14 zur Abholung bereit. Das Schriftstück wird öffentlich zugestellt. Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Die Zustellung gilt gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 1 des Hamburgischen Verwaltungszustellungsgesetzes am 21. Januar 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 22. Dezember 2014

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 2

Änderung eines Aufstellungsbeschlusses

Das Bezirksamt Harburg beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), den bestehenden Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Sinstorf 22 vom 19. Mai 2014 (Aufstellungsbeschluss H 3/2014, Amtl. Anz. S. 958) zu ändern.

Eine Karte, in der das Gebiet der Änderung farbig angelegt ist, kann im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet der Änderung wird wie folgt begrenzt: Sinstorfer Weg – Südost-, Süd- und Südwestgrenze des Flurstücks 1427, Südwest- und Nordgrenze des Flurstücks 1338, Westgrenzen der Flurstücke 1501 und 1503, Nordgrenze des Flurstücks 1503 der Gemarkung Sinstorf (Bezirk Harburg, Ortsteil 708).

Auf den ehemals gewerblich genutzten, heute jedoch brach gefallen Flächen soll ein Allgemeines Wohngebiet entwickelt werden. Das vorhandene Gebäude einer Firmenverwaltung soll als solches bestehen bleiben und integriert werden.

Die bereits im nördlichen Bereich vorhandene Wohnbebauung soll planungsrechtlich gesichert werden. Im südlichen Bereich sollen durch den Abriss ehemals gewerblich genutzter Objekte Flächen für Wohnungsbau entstehen. Von den insgesamt etwa 110 Wohneinheiten sollen mindestens 30 % öffentlich gefördert werden. Zur Umsetzung der Planung wird mit einem Investor ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen.

Die durchgeführte Vorprüfung des Einzelfalles zur Abklärung der Umwelterheblichkeit der Planung gemäß § 13 a Absatz 1 Nummer 2 BauGB kommt zu dem Ergebnis, dass keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. So werden durch die geplanten Festsetzungen des Bebauungsplanes die sogenannten Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser, Natur und Landschaft, Luft, Klima, Tiere und Pflanzen (Biotop- und Artenschutz) sowie den Wechselwirkungen untereinander nicht im erheblichen Maße betroffen. Zudem sind keine erheblichen Verschlechterungen verkehrsbedingter Schall- und Luftschadstoffimmissionen im Gebiet sowie keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf andere bestehende zentrale Versorgungsbereiche zu erwarten. Demzufolge besteht keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltprüfung. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB durchgeführt. Eine Umweltprüfung sowie ein Ausgleich der Eingriffe in Natur und Landschaft sind nicht erforderlich.

Ein Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan, für das Landschaftsprogramm und für die Fachkarte Arten- und Biotopschutz ist nicht erforderlich.

Es wurden im Wesentlichen folgende Planungsänderungen vorgenommen: Anpassung der Baugrenzen auf Grund eines geänderten Funktionsplanes, Einhaltung eines Abstands von 60 m zu einer außerhalb des Plangebiets befindlichen Einpressbohrung auf einem ehemaligen Erdölfördergrundstück, Anpassung der Umgrenzung der Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und Verzicht auf ein Erhaltungsgebot für einen Einzelbaum.

Mit der Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Sinstorf 22 wird außerdem das bisher als vorhabenbezogenes Bebauungsplanverfahren gemäß § 12

BauGB betriebene Verfahren auf ein Verfahren gemäß § 2 BauGB umgestellt.

Hamburg, den 18. Dezember 2014

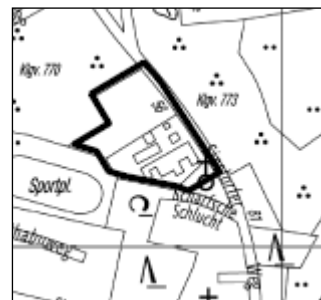
Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 3

Zweite Öffentliche Auslegung eines Bauleitplan-Entwurfs

Das Bezirksamt Harburg hat beschlossen, den nach der ersten öffentlichen Auslegung geänderten Bauleitplan-Entwurf gemäß § 4 a Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), erneut öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Sinstorf 22 (Sinstorfer Weg)



Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Sinstorfer Weg – Südost-, Süd- und Südwestgrenze des Flurstücks 1427, Südwest- und Nordgrenze des Flurstücks 1338, Westgrenzen der Flurstücke 1501 und 1503, Nordgrenze des Flurstücks 1503 der Gemarkung Sinstorf (Bezirk Harburg, Ortsteil 708).

Auf den ehemals gewerblich genutzten, heute jedoch brach gefallen Flächen soll ein Allgemeines Wohngebiet entwickelt werden. Das vorhandene Gebäude einer Firmenverwaltung soll als solches bestehen bleiben und integriert werden.

Die bereits im nördlichen Bereich vorhandene Wohnbebauung soll planungsrechtlich gesichert werden. Im südlichen Bereich sollen durch den Abriss ehemals gewerblich genutzter Objekte Flächen für Wohnungsbau entstehen. Von den insgesamt etwa 110 Wohneinheiten sollen mindestens 30 % öffentlich gefördert werden. Zur Umsetzung der Planung wird mit einem Investor ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen.

Die durchgeführte Vorprüfung des Einzelfalles zur Abklärung der Umwelterheblichkeit der Planung gemäß § 13 a Absatz 1 Nummer 2 BauGB kommt zu dem Ergebnis, dass keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. So werden durch die geplanten Festsetzungen des Bebauungsplanes die sogenannten Schutzgüter Mensch, Boden, Wasser, Natur und Landschaft, Luft, Klima, Tiere und Pflanzen (Biotop- und Artenschutz) sowie den Wechselwirkungen untereinander nicht im erheblichen Maße betroffen. Zudem sind keine erheblichen Verschlechterungen verkehrsbedingter Schall- und Luftschadstoffimmissionen im Gebiet sowie keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf andere bestehende zentrale Versorgungsbereiche zu erwarten. Demzufolge wird der Bebauungsplan ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 aufgestellt. Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren der Innenentwicklung nach § 13 a BauGB

durchgeführt. Eine Umweltprüfung sowie ein Ausgleich der Eingriffe in Natur und Landschaft sind nicht erforderlich.

Ein Änderungsverfahren für den Flächennutzungsplan, für das Landschaftsprogramm und für die Fachkarte Arten- und Biotopschutz ist nicht erforderlich.

Es wurden im Wesentlichen folgende Planungsänderungen vorgenommen: Anpassung der Baugrenzen auf Grund eines geänderten Funktionsplanes, Einhaltung eines Abstands von 60 m zu einer außerhalb des Plangebiets befindlichen Einpressbohrung auf einem ehemaligen Erdölfördergrundstück, Anpassung der Umgrenzung der Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern und Verzicht auf ein Erhaltungsgebot für einen Einzelbaum.

Auf Grund der Planungsänderungen und der Umstellung von einem vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahren gemäß § 12 BauGB auf ein Verfahren gemäß § 2 BauGB (Angebotsplan) ist eine erneute öffentliche Auslegung erforderlich.

Die Entwürfe (zeichnerische Darstellungen mit textlichen Festsetzungen und Begründung) werden in der Zeit

vom 15. Januar 2015 bis einschließlich 16. Februar 2015 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, III. Stock, 21073 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Stellungnahmen zum ausliegenden Bebauungsplan-Entwurf bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 18. Dezember 2014

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 3

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Finanzbehörde Hamburg
 Postanschrift:
 Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen Herrn Marcel Kautz
 Telefon: +49/040/4 28 23 - 27 69
 Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64
 E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
 Internet-Adresse:
www.ausschreibungen.hamburg.de
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 siehe Anhang A.II
 Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 Glas- und Gebäudereinigung in der Fachschule für Sozialpädagogik (FSP II) in der Max-Brauer-Allee 134-136.
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
 Dienstleistungen
 Dienstleistungskategorie Nr: 14
 Gebäudereinigung und Hausverwaltung
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
 Bornheide 2, 22549 Hamburg
 NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Glas- und Gebäudereinigung in der Fachschule für Sozialpädagogik (FSP II) in der Max-Brauer-Allee 134-136.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
 Hauptgegenstand: 90911200
 Ergänzende Gegenstände: 90911300

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Gebäudereinigung: 7983 m² (Schulbereich) und 410 m² (Sporthalle).
Glas- und Rahmenreinigung: 1037 m² (Außen- und Innenglas) und 399 m² (Rahmen).
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:** –

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja
Darlegung der besonderen Bedingungen:
Von den im Angebot aufgeführten kalkulatorischen Arbeitsstunden dürfen nur maximal 40 % mit geringfügig beschäftigten Reinigungskräften (Geringverdiener) erbracht werden. Soweit die täglich zu leistenden Arbeitsstunden es zulassen, sollte ein weitestgehender Verzicht auf Geringverdiener angestrebt werden. Im Angebot ist die beabsichtigte Quote transparent darzustellen. Von allen Bietern muss mit dem Angebot die ausgefüllte und unterschriebene „Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz“ eingereicht werden.
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft. Von in- und ausländischen Bietern wird von der Vergabestelle für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärungen, eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbe-

ordnung) beim Bundesamt für Justiz angefordert; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert. Die Finanzbehörde behält sich vor, nach Angebotsabgabe von den aussichtsreichen Bietern auf gesonderte Anforderung entsprechende Bescheinigungen: Steuerliche Bescheinigung zur Beteiligung an Öffentlichen Aufträgen bzw. Bescheinigung in Steuersachen, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, abzufordern. Die Bescheinigungen sind in aktueller Fassung einzureichen und dürfen nicht älter als ein Jahr sein.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Sofern ein Bieter bis zum Einreichungstermin keine Reinigungsaufträge für die FHH ausgeführt hat, sind möglichst aktuelle Referenzen über anderweitige gleichartige Reinigungsdienstleistungen (möglichst in vergleichbaren Objekten) beizubringen (Aufstellung mit Adresse, Name des aktuellen Ansprechpartners, Telefon). Bieter, die sich in den letzten 12 Monaten im Bereich „Gebäudereinigung“ betätigt haben und sich in diesem Zeitraum um öffentliche Aufträge beworben haben, können sich auf frühere Angaben beziehen, sofern sich zwischenzeitlich keine Änderungen ergeben haben. Leistungsmängel und negative Erfahrungen der FHH mit einem Bieter, die sich auf Reinigungsverträge in der Vergangenheit beziehen, finden im Rahmen der Eignungsprüfung ebenfalls Berücksichtigung und können die Leistungsfähigkeit eines Bieters bis hin zum Angebotsausschluss beeinträchtigen. U.a. begründen Abmahnungen und fristlose Kündigungen in jüngerer Vergangenheit wegen mangelnder Reinigungsleistung eines Bieters eine genaue Überprüfung durch die Vergabestelle. Unter Zugrundelegung der Unternehmensverhältnisse zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe wird dann in Einzelprüfung festgestellt, ob das Angebot wegen der in der Vergangenheit aufgetretenen Mängel und negativen Erfahrungen von der weiteren Wertung ausgeschlossen wird.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erwartet die Anwendung neuester Techniken und Erkenntnisse des Gebäudereinigerhandwerks und verlangt mit den Reinigungsleistungen nicht nur die Erbringung von säubernden, sondern auch von pflegenden und substanzerhaltenden Tätigkeiten. Aus diesem Grund werden gesteigerte Voraussetzungen an das Vorliegen der Fachkunde geknüpft. Fachkundig ist der Bieter, der durch Vorlage einer Kopie seiner gültigen Handwerkskarte der zuständigen Handwerkskammer die Eintragung als zulassungsfreies Handwerk „Gebäudereiniger“ belegt. Darüber hinaus ist der Nachweis zu führen, dass der Inhaber des Reinigungsunternehmens über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Gebäudereinigerhandwerk (Geselle/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk) verfügt oder der Betrieb an verantwortlicher

Stelle durch eine(n) Gesellen/Gesellin geführt wird. Bieter aus dem Ausland können ihre Fachkunde durch die Beschäftigung eines Gesellen/Gesellin im Gebäudereinigerhandwerk an verantwortlicher Stelle oder durch Beschäftigte, die einen den vorgenannten deutschen Abschlüssen vergleichbaren Abschluss aufweisen, belegen. Gleichwertige Bescheinigungen bzw. Nachweise von Stellen ihres Heimatlandes sind mit einer Übersetzung in die deutsche Sprache vorzulegen. Wird die ausgeschriebene Leistung auf Glasreinigungsarbeiten beschränkt, so ist der Einsatz eines Facharbeiters in aufsichtführender Position für die Erfüllung der von der FHH geforderten gesteigerten Fachkunde ausreichend.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	70 %
2. Qualität	30 %

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 2014000111

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 25. Februar 2015, 10.00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 25. Februar 2015, 10.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Bis 31. Mai 2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.gateway.hamburg.de) können sie sich für die elektronische Vergabe registrieren, die Vergabeunterlagen kostenfrei einsehen, bearbeiten und ihr Angebot elektronisch einreichen.

Hier finden Sie Hinweise zur Registrierung:

<https://gateway.hamburg.de/hamburggateway/fvp/fv/BasisHilfe/HilfeFirmen.aspx>

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland

Telefon: +49 / 40 / 4 28 23 - 14 48

Telefax: +49 / 40 / 4 28 23 - 20 20

E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg.de

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland

Telefon: +49 / 40 / 4 28 23 - 14 48

Telefax: +49 / 40 / 4 28 23 - 20 20

E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg.de

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
22. Dezember 2014

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:** –
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem):** –
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg
Finanzbehörde
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Hauptgeschäftsstelle
Zu Händen Herrn Marcel Kautz
Telefon: +49/040/4 28 23 - 13 80
Telefax: +49/040/4 27 31 - 07 47
E-Mail:
finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de

Hamburg, den 22. Dezember 2014

Die Finanzbehörde

1

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 23 - 62 86,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Elversweg 44, Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 01/15 AS**
Schule Ochsenwerder, Elversweg 44, Hamburg
2. BA – Anbau an den Fachklassentrakt B, Ersatzneubau und GBS-Einrichtung im Rahmen des Neubaus eines 2-geschossigen Klassenhauses im Anschluss an das bestehende Schulgebäude der Grundschule in Hamburg Ochsenwerder. Die BGF beträgt ca. 1700m². Das Gebäude beinhaltet Klassenräume, Differenzierungsräume, Aufwärmküche, Essbereich, Werkstatt, Lager, WCs. Die Arbeiten finden im engen örtlichen Kontext zum Hauptgebäude, sowie bei laufendem Schulbetrieb statt.
- **Los 1: Metallbauarbeiten**
 - **Los 2: erweiterter Rohbau**
 - **Los 3: Fassadenarbeiten**
- HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt

h) **Los 1: Metallbauarbeiten**

Ca. 67 m² Einbau von Stahlrahmentüren im Innenbereich, Stahlblechtüren, Stahlzargen, Fluchtbalkone- und Treppen in Stahlbauweise, Geländer sowie 4 Stahlfluchttreppen.

Los 2 erweiterter Rohbau

Ca. 1680 m² Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Mauerarbeiten (tragendes Innenmauerwerk, Verblender), Abdichtungsarbeiten, Zimmerarbeiten, Putzarbeiten, Estricharbeiten, Fliesenarbeiten (Wand Boden).

Los 3 Fassadenarbeiten

Ca. 460 m² Einbau einer Pfosten-Riegel-Fassaden in Flächen unterschiedlicher Größen, Einbau von Außentüren und Außenfenstern.

Angebote sind für die Lose einzeln abzugeben. Es ist möglich, für ein, mehrere oder alle Lose Angebote abzugeben. Bezüglich der Abforderung der Unterlagen beachten Sie bitte Buchstabe l).

- i) Baubeginn Gesamtmaßnahme: Februar 2015
Bauende Gesamtmaßnahme: März 2016
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme: vom 23. Dezember 2014 bis 20. Januar 2015, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,- Euro **pro Los**.

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger:

SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,
IBAN DE 252 00000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: 7005851, SBH VOB Ö 01/15 AS

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das Los oder die Lose an, für welche Sie die Unterlagen wünschen und beachten Sie, dass der Betrag von 10,- Euro **pro Los** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bitte Anforderungsschreiben zusammen mit dem Zahlungsbeleg an die Anschrift unter Buchstabe a) per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Los und die Vergabenummer angeben.

- m) Entfällt

- n) Die Angebote können bis zum 21. Januar 2015, Los 1 bis 10.10 Uhr, Los 2 bis 10.40 Uhr und Los 3 bis 11.10 Uhr, eingereicht werden.

- o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 21. Januar 2015, Los 1 um 10.10 Uhr, Los 2 um 10.40 Uhr und Los 3 um 11.10 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o)

Bei der Submission zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder

- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate – nicht Freistellungsbescheinigung).
- Umsätze aus den letzten 3 Jahren (2011, 2012, 2013).
- mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als fünf Jahre.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 19. Februar 2015.
- w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 23. Dezember 2014

Die Finanzbehörde

2

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 23 - 63 28,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Schulkamp 1-3, Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 02/15 G**
Errichtung des Neu- und Ersatzbaus mit Klassenräumen, Gemeinschaftsflächen und GBS-Maßnahme.
Schlosserarbeiten
Schlosserarbeiten unter anderem mit Treppenhaus und -lauf, Geländer, Handlauf, Absturzsicherung bei einer Bühne und im Dachbereich, Bestandgeländer verlängern.
HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.
- g) Entfällt

- h) Entfällt
- i) Baubeginn: Mai 2015
Bauende: September 2015
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme: vom 29. Dezember 2014 bis 2. Februar 2015, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.
Empfänger:
SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,
IBAN DE 252 0000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: 7005851, SBH VOB Ö 02/15 G
Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das Ausschreibungsverfahren an, für welche Sie die Unterlagen wünschen.
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a), per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur eine der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Gewerk und die Vergabenummer angeben.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 3. Februar 2015, 10.00 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 3. Februar 2015, 10.00 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o)
Bei der Submission zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.
Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder
 - Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).
 - Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
 - Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate – nicht Freistellungsbescheinigung).
 - Umsätze aus den letzten 3 Jahren (2011, 2012, 2013).
 - mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als fünf Jahre.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 4. März 2015.
- w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 23. Dezember 2014

Die Finanzbehörde

3

Öffentliche Ausschreibung

- a) SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefon: 040/4 28 23 - 63 28,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Am Pfeilshof 20, Hamburg
- f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 04/15 G**

Abbrucharbeiten

Abbruch von fünf 1- und 2-geschossigen Schulgebäuden aus den 1950-70er Jahren, inkl. Teilunterkellerungen, Kabelkanälen, Laubengängen, befestigte Flächen im Außenbereich, Außenmöbeln, etc. Abbruchgebäude gesamt ca. 2650m² Grundfläche, ca. 430 lfmtr. Laubengänge, ca. 4000m² befestigte Flächen. Die Arbeiten sind parallel zum laufenden Schulbetrieb auszuführen.

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Baubeginn: Juli 2015
Bauende: September 2015
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme: vom 29. Dezember 2014 bis 26. Januar 2015, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.
Empfänger:
SBH Schulbau Hamburg,
Kontonummer: 201 015 29, BLZ: 200 000 00,
IBAN DE 252 00000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: 7005851, SBH VOB Ö 04/15 G
Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das Ausschreibungsverfahren an, für welche Sie die Unterlagen wünschen.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe a), per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur eine der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Gewerk und die Vergabenummer angeben.

- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 27. Januar 2015, 10.40 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
U 40 Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 27. Januar 2015, 10.40 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o)
Bei der Submission zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder

- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate – nicht Freistellungsbescheinigung).
- Umsätze aus den letzten 3 Jahren (2011, 2012, 2013).
- mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als fünf Jahre.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 25. Februar 2015.
- w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 23. Dezember 2014

Die Finanzbehörde

4

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, schreibt den **Kauf einer Zusammentragmaschine und deren Wartung** für die Bürgerschaftskanzlei unter der Projektnummer **2014000067** öffentlich aus.

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Ende der Angebotsfrist: 20. Januar 2015, 10.00 Uhr

Ende der Bindefrist: 27. Februar 2015

Ausführungsfrist: 1. März 2015 bis 28. Februar 2019

Über das Online-Portal Hamburg-Service (gateway.hamburg.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren und erhalten dort die Verdingungsunterlagen kostenfrei.

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 0,- Euro an die Submissionsstelle Finanzbehörde, Gänsemarkt 36 (Raum 100), 20354 Hamburg, Deutschland, Postbank Hamburg, Kontonummer: 391 336 206, BLZ: 200 100 20, IBAN: DE02 2001 0020

0391 3362 06, BIC: PBNKDEFF, unter Angabe der Projektnummer 2014000067 und Ihrer Anschrift angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

Hinweis: Bei der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit eine Erklärung gemäß § 6 Absatz 5 Buchstabe c VOL/A abzugeben.

Hamburg, den 22. Dezember 2014

Die Finanzbehörde

5

Gerichtliche Mitteilungen

Konkursverfahren

65 a N 420/95. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „CREMON“ **Verwaltungsgesellschaft mbH**, Cremon 35/36, 20457 Hamburg, Geschäftsführerin: Ellen Six, wird nach Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss vom 9. Dezember 2014 aufgehoben.

Hamburg, den 15. Dezember 2014

Das Amtsgericht, Abt. 65

6

Konkursverfahren

65 a N 350/97. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **BBD Betriebsberatung- und Datenverarbeitungs GmbH**, Langenhorner Chaussee 376, 22419 Hamburg, Geschäftsführer: Claudius Brake, wird nach Abhaltung des Schlusstermins durch Beschluss vom 15. Dezember 2014 aufgehoben.

Hamburg, den 18. Dezember 2014

Das Amtsgericht, Abt. 65

7

Zwangsversteigerung

71 s K 26+27/14. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Hamburg, Niendorfer Straße 106 belegenen, im Grundbuch von Niendorf a) Blatt 8384 bzw. b) Blatt 8385 eingetragenen Wohnungseigentumsrechte, bestehend aus a) 37/100 bzw. b) 26/100 Miteigentumsanteilen an dem 684 m² großen Flurstück 366, verbunden mit dem Sondereigentum a) an der Wohnung, dem Kellerraum und der Garage Nummer 2 bzw. b) der Wohnung und dem Kellerraum Nummer 3, durch das Gericht versteigert werden.

Zu a): 3-Zimmer-Wohnung mit Flur, Bad, Küche. Wohnfläche etwa 64 m² im Obergeschoss. Zu b): 2-Zimmer-Wohnung mit Flur, Küche, Bad. Wohnfläche etwa 42 m² im Dachgeschoss. Die beiden übereinander liegenden Wohnungen werden vermutlich von den Eigen-

tümern selbst genutzt; Innenbesichtigung wurde dem Gutachter nicht ermöglicht. Wohnanlage mit insgesamt 3 Einheiten; Baujahr etwa 1935.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: zu a) 120 000,- Euro, je 1/2-Anteil: 60 000,- Euro; zu b) 86 000,- Euro je 1/2-Anteil: 43 000,- Euro. Gesamtwert: 206 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 3. März 2015, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 8. Mai 2014 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 2. Januar 2015

Das Amtsgericht, Abt. 71

8

Zwangsversteigerung

802 K 37/13. Zum Zwecke der Aufhebung einer Gemeinschaft soll das in Hamburg, Ulzburger Straße 56 belegene, im Grundbuch von Poppenbüttel Blatt 11203 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus einem 2/3 Miteigentumsanteil an dem 956 m² großen Grundstück (Flurstück 2398), verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen der Doppelhaushälfte, im Aufteilungsplan mit Nummer 2 bezeichnet, durch das Gericht versteigert werden.

Die vollunterkellerte Doppelhaushälfte, Baujahr um 1996, umfasst 2 Wohngeschosse mit 6 Zimmern, 2 Küchen und 4 Sanitärräumen und ist zur Zeit in 2 Nutzungseinheiten unterteilt. Die Einheit im Dachgeschoss und Spitzboden ist leerstehend. Die andere Einheit wird von einem Miteigentümer genutzt. Laut Gutachten gehobene, baujahrgemäße Ausstattung. Sondernutzungsrechte bestehen an Gartenflächen, einem Carport und Pkw-Stellplätzen.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG 460 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Donnerstag, den 12. Mai 2015, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Barmbek, Spohrstraße 6, 22083 Hamburg, Saal E.005 (Erdgeschoss).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 2.044, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 23. September 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht,

glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 2. Januar 2015

**Das Amtsgericht
Hamburg-Barmbek**
Abteilung 802

9

Aufgebot

421 II 2/14. In dem Verfahren für Herrn **Karl-Heinz Wümmerling**, geboren am 21. Februar 1943, Am Burgberg 2, 21465 Wentorf, – Antragsteller – erkennt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf am 15. Dezember 2014: Herr Karl-Heinz Wümmerling, Am Burgberg 2, 21465 Wentorf hat den Antrag auf Kraftloserklärung mehrerer abhanden gekommener Urkunden bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um

den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Kirchwerder, Blatt 2821, in Abteilung III, Nummer 1, eingetragene Grundschuld zu 30.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Land- und Pachtbank eingetragene Genossenschaft m.b.H., deren Rechtsnachfolgerin, die DZ Bank AG, Deutsche Zenral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt/Main, ist. Desweiteren handelt es sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg Bergedorf, Gemarkung Kirchwerder, Blatt 2821, in Abteilung III, Nummer 2, eingetragene Grundschuld zu 20.000,- DM. Eingetragener Berechtigter: Land- und Pachtbank eingetragene Genossenschaft m.b.H., deren Rechtsnachfolgerin, die DZ Bank AG, Deutsche Zenral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt/Main, ist.

Der Inhaber der Grundschuldbriefe wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zum **15. April 2015** vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf anzumelden und die Urkunden vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung der Briefe erfolgen wird.

Hamburg, den 17. Dezember 2014

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**
Abteilung 421

10

Aufgebot

423 II 4/14. Die **Gersam Invest A/S**, Gentofte in Dänemark, CVR-Nummer 10810981, vertreten durch ihre Bevollmächtigte: Magnusson Berlin LLP, Kleine Jägerstraße 8, 10117 Berlin, hat beantragt, den Deutschen Grundschuldbrief Gruppe 02 Nummer 09640995 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Lohbrügge Blatt 5493 in Abteilung III unter der Nummer 1 – eins – für die Sydbank A/S Filiale Hamburg, Hamburg eingetragene Grundschuld über 3.000.000,- DEM (Drei Millionen DEM = 1.533.875,64 Euro) nebst 18% Zinsen jährlich, für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des Grundschuldbriefes wird gemäß § 469 FamFG aufgefordert, seine Rechte beim Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, Zimmer 210/211, spätestens bis zum **27. Februar 2015** (Anmeldezeitpunkt) anzumelden und den Grundschuldbriefbrief vorzulegen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt wird.

Hamburg, den 17. Dezember 2014

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 423

11

Sonstige Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
in der Helmholtz-Gemeinschaft
Postanschrift:
Sekretariat Abteilung Warenwirtschaft, V4,
Notkestraße 85, 22603 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen Sekretariat Abt. Warenwirtschaft
Telefon: +49/40/89 98 - 24 80
Telefax: +49/40/89 98 - 40 09
E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:
<http://www.desy.de>
Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**
DESY: Stiftung bürgerlichen Rechts;
XFEL: GmbH gemeinnütziger Zweck
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Forschung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Ja

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
EO027-14: Herstellung, Lieferung und Installation von 68 IT Racks und Zubehör.
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
Lieferauftrag

- Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
NUTS-Code: DEF09
NUTS-Code: DE600
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): –
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
DESY schreibt in Zusammenarbeit mit der European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH (XFEL) die Herstellung, Lieferung und Installation von 68 IT Racks und Zubehör für das DESY Rechenzentrum und der XFEL aus. Die Racks werden in zwei Losen ausgeschrieben und separat bestellt. Angebote müssen für beide Lose vorliegen!
Los 1: 32 Stück für DESY;
Los 2: 36 Stück für XFEL.
Folgende Mindestbestandteile müssen bei den Racks erfüllt sein:
– Beständigkeit gegen KKW und VE-Wasser
– Kühlleistung von Betriebspunkt 1: 35 kW
– Kühlleistung von Betriebspunkt 2: 15 kW
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)
Hauptgegenstand: 48820000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose:
Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja
Angebote sind möglich für alle Lose.
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Los 1: 32 Stück
Los 2: 36 Stück
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:** –

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Siehe Ausschreibungsunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) Teilnahmebedingungen

- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben entsprechende Bescheinigungen vorzulegen

Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.

Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.

Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen nach § 6 EG VOL/A (Verurteilung nach §§ 129, 129 a, 129 b StGB; § 261 StGB; § 263 StGB; § 264 StGB; § 334 StGB; Art. 2 §§ 1 oder 2 IntBestG und § 370 AO) nicht vorliegen.

- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.

Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre des Unternehmens.

- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Vorlage von wenigstens drei Referenzen für die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 2 Jahren mit Angabe der Größe der Installation und Detailangaben zur Kühlleistung pro Schrank sowie Kontakten mit Adresse, Ansprechpartner und deren Telefonnummer.

Ausführliche Darstellung/Beschreibung eines Fertigungsplans bzw. eines Lieferplans.

Ausführliche Darstellung der Qualitätssicherung.

- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**

- IV.1.1) Verfahrensart: Offen

- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefördert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: EO 027-14
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 22. Januar 2015.
Kostenpflichtige Unterlagen: –
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 18. Februar 2015.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE, EN
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 10. April 2015
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Für Los 2 ist der Auftraggeber XFEL.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammern des Bundes
beim Bundeskartellamt
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn,
Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: –

- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
16. Dezember 2014

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: –**
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem): –**
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: –**
- IV) **Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber beschafft**
Offizielle Bezeichnung:
European X-Ray
Free-Electron Laser Facility GmbH
Postanschrift:
Albert-Einstein-Ring 19, 22761 Hamburg,
Deutschland

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: EO027-14: Herstellung, Lieferung und Installation von 68 IT Racks und Zubehör.

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Herstellung, Lieferung und Installation von 32 IT-Racks und Zubehör – Auftraggeber: DESY Hamburg

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Herstellung, Lieferung und Installation von 32 Stück Racks
– mit dünner Passiv-Rücktür-Wärmetauscher
– mit jeweils einer PDUs für die A- und die B-Versorgung
– PDU integrierte Überwachungseinheit je Rack
Gemäß technischer Spezifikation
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 48820000
- 3) **Menge oder Umfang:**
32 Stück
Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 210.500,– Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Herstellung, Lieferung und Installation von 36 IT-Racks und Zubehör – Auftraggeber: XFEL

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Herstellung, Lieferung und Installation von 36 Stück Racks
– mit dünner Passiv-Rücktür-Wärmetauscher
– mit jeweils einer PDUs für die A- und die B-Versorgung

- PDU integrierte Überwachungseinheit je Rack
 – Kaltwasseranschluss für 36 Racks
 Gemäß technischer Ausschreibung
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
 Hauptgegenstand: 48820000
- 3) **Menge oder Umfang:**
 36 Stück
 Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 210.500,– Euro
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen: –**
 Hamburg, den 17. Dezember 2014

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

12

**Auftragsbekanntmachung
 (Richtlinie 2004/18/EG)**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 Postanschrift:
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen von Frau Roy
 Telefon: +49/40/8998-2480
 Telefax: +49/40/8998-4009
 E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
 Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:
<http://www.desy.de>
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**
 Öffentlich geförderte Stiftung bürgerlichen Rechts
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Forschung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 Herstellung und Lieferung von Aluminiumkabeln Los 1: (240 mm²) und Los 2: Kupferkabel N2XH-O 1 x 95 mm² RF.

- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
 Lieferauftrag
 Kauf
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg
 NUTS-Code: DE600

- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 1: Halogenfreies, zweischichtiges, robustes Aluminiumkabel Klasse 5 (gleichwertig oder äquivalent für Kupferkabel Klasse 5, wie in der Technischen Spezifikation IEC 60228) 1 x 240 mm², mit flexibler, feindrähtiger Alu-Litze (Aderisolation aus EPR vernetzt, Außenmantel aus Polyurethan (TPU-FRNC)), in Anlehnung an DIN VDE 0250-813, optimiert für die geprüfte Anschluss technik C8-Crimp, Mantelfarbe Schwarz.

Normen:

Nennspannung 0.6 / 1 kV

- IEC 60332-1 Flammwidrigkeit
- IEC 60754-1 Halogenfreiheit
- IEC 60754-2 Korrosivität der Brandgase
- IEC 61034-1 Rauchgasdichte
- IEC 60811-2-1 Ölbeständigkeit
- EN 50396 Ozonbeständigkeit
- Beständig radioaktive Strahlung
 5* 10⁵ Gy = 50 MRad
- 35.000 m Aluminiumkabel 1 x 240 mm²
- Aufmachung auf Einwegtrommel
 (17 x 2000 m, 1 x 1000 m).

Los 2: 40.000 m Halogenfreie, raucharmes Kabel mit verbessertem Verhalten im Brandfall N2XH-O 1 x 95 mm² RF nach DIN VDE 0276 Teil 604 (ohne Funktionserhalt) Kabel auf Einwegtrommeln 20 x 2000 m.

- II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)**

Hauptgegenstand: 31321200

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein

- II.1.8) Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Los 1:

35.000 m Aluminiumkabel Klasse 5/1 x 240 mm², Aufmachung auf Einwegtrommel (17 x 2000 m, 1 x 1000 m).

- Los 2:
40.000 m N2XH-O 1 x 95 mm² RF nach DIN VDE 0276 Teil 604 (ohne Funktionserhalt).
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Beginn: 1. Mai 2015
Abschluss: 31. Mai 2015

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kationen und Sicherheiten:
Gemäß Vergabeunterlagen.
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Gemäß Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Gemäß Vergabeunterlagen.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: –
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben entsprechende Bescheinigungen vorzulegen
Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen nach § 6 EG VOL/A (Verurteilung nach §§ 129, 129 a, 129 b StGB; § 261 StGB; § 263 StGB; § 264 StGB; § 334 StGB; Art. 2 §§ 1 oder 2 IntBestG und § 370 AO) nicht vorliegen.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre des Unternehmens.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Vorlage von Referenzen für die Ausführung vergleichbarer Leistungen mit Angabe der Adresse, Ansprechpartner und deren Telefonnummer.

Technische Datenblätter der Kabel.

Musterkabel mit Angebot bzw. nach Aufforderung durch die Vergabestelle für Los 1.

- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien | Gewichtung |
|---------------|------------|
| 1. Preis | 90 |
| 2. Lieferzeit | 10 |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: EO 028-14 XFEL
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 21. Januar 2015.
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 3. Februar 2015.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 20. März 2015
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
4. Februar 2015
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben: –**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammern des Bundes
beim Bundeskartellamt
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn, Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: –
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
17. Dezember 2014

ANHANG B**ANGABE ZU DEN LOSEN**

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Herstellung und Lieferung von Aluminiumkabeln Los 1: (240 mm²) und Los 2: Kupferkabel N2XH-O 1 x 95 mm² RF

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Herstellung und Lieferung von Aluminiumkabeln (240 mm²)

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Halogenfreies, zweischichtiges, robustes Aluminiumkabel Klasse 5 (gleichwertig oder äquivalent für Kupferkabel Klasse 5, wie in der Technischen Spezifikation IEC 60228) 1 x 240 mm², mit flexibler, feindrähtiger Alu-Litze (Aderisolation aus EPR vernetzt, Außenmantel aus Polyurethan (TPU-FRNC)), in Anlehnung an DIN VDE 0250-813, optimiert für die geprüfte Anschlusstechnik C8-Crimp, Mantelfarbe Schwarz.
Normen:
Nennspannung 0,6 / 1 kV
– IEC 60332-1 Flammwidrigkeit
– IEC 60754-1 Halogenfreiheit
– IEC 60754-2 Korrosivität der Brandgase
– IEC 61034-1 Rauchgasdichte

- IEC 60811-2-1 Ölbeständigkeit
– EN 50396 Ozonbeständigkeit
– Beständig radioaktive Strahlung
5* 105 Gy = 50 MRad
– 35.000 m Aluminiumkabel 1 x 240 mm²
– Aufmachung auf Einwegtrommel
(17 x 2000 m, 1 x 1000 m).

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 31321200

3) **Menge oder Umfang:**

35 Kilometer Aluminiumkabel 240 mm²
Aufmachung auf Einwegtrommel
(17 x 2000 m, 1 x 1000 m)

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Mit dem Angebot ist 1 Stück Musterkabel 240 mm², ca. 0,5-1 m) abzugeben bzw. der Vergabestelle nach Aufforderung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. DESY behält sich eine losweise Vergabe vor! Bitte das Angebotsformblatt beachten (Rabatt auf Hohlpreis bei Gesamtvergabe für Los 1 und 2).

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Herstellung und Lieferung von Kupferkabel N2XH-O 1 x 95 mm² RF

1) **Kurze Beschreibung:**

Halogenfreie, raucharmes Kabel mit verbessertem Verhalten im Brandfall N2XH-O 1 x 95 mm² RF nach DIN VDE 0276 Teil 604 (ohne Funktionserhalt).

Kabel auf Einwegtrommeln 20 x 2000 m.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 31321200

3) **Menge oder Umfang:**

40 Kilometer Kabel auf Einwegtrommeln
20 x 2000 m.

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit: –**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

DESY behält sich eine losweise Vergabe vor! Bitte das Angebotsformblatt beachten (Rabatt auf Hohlpreis bei Gesamtvergabe für Los 1 und 2).

Hamburg, den 17. Dezember 2014

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY